

Büro des Oberbürgermeisters   WW:
AZ:
Eing. 19. JUNI 2017 19.06.17
<input type="checkbox"/> Dez <input type="checkbox"/> ZSD FDL mit der Bitte um: <input type="checkbox"/> Oberbürgermeisterantwort <input type="checkbox"/> weitere Verschickung <input type="checkbox"/> Antwort vor/nach Abgang <input type="checkbox"/> Stellungnahme <input type="checkbox"/> Rede/Grüßwort <input type="checkbox"/> Rücksprache

19.06.2017

<b>Antrag</b>		<b>0665/17-1</b>	öffentlich
<b>Änderungsantrag zum Antrag 0665/17</b>			
<b>Beratungsfolge:</b>			
<b>Status</b>	<b>Datum</b>	<b>Gremium</b>	<b>Zuständigkeit</b>
Nichtöffentlich	20.06.2017	Verwaltungsausschuss	Beschlussvorbereitung
Öffentlich	21.06.2017	Rat der Stadt Salzgitter	Entscheidung

**Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung erstellt ein Konzept zur Finanzierung des Projekts „Heroes“. Dabei soll auch geprüft werden, ob die Trägerschaft des Projekts z.B. über einen Wohlfahrtsverband organisiert werden kann. Die Personalkosten sollen durch Fördermittel gedeckt werden.

**Sachverhalt:**

Das Berliner Projekt „Heroes“ bildet Sozialarbeiter aus, die wiederum männliche Jugendliche bzw. junge Erwachsene zu Multiplikatoren anleiten, die in Workshops in Schulklassen den Ehrbegriff gegenüber Mädchen und Frauen (meist Schwestern) in Rollenspielen thematisieren, um sexuelle Belästigungen und Unterdrückung zu verringern.

In Salzgitter wachsen viele Jugendliche in Ehrenkulturen auf. Die beiden auszubildenden Sozialarbeiter sollen selbst aus dieser Kultur kommen, um darin wirkungsvoller handeln zu können. Sie sollen nach ihrer Trainerausbildung männliche Jugendliche bzw. junge Erwachsene zu Multiplikatoren („Heroes“, die sich trauen für Mädchen und Frauen einzutreten) in Salzgitter anleiten

gez. Hermann Fleischer